

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 17. Juni 2004 um 18.18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

---

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

CSU-Stadtratsfraktion:

Bürgermeister Böhm  
Stadtrat Schardt  
Stadträtin Stocker  
Stadtrat Straßberger  
Stadträtin Wallrapp  
Stadtrat Weiglein

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul  
2. Bürgermeisterin Gold  
Stadtrat Heisel  
Stadträtin Heisel  
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene  
Stadtrat Jeschke  
Stadtrat Dr. Kröckel  
Stadtrat Mahlmeister

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy  
Stadtrat Lorenz (bis 18.35 Uhr; Ziffer 3)  
Stadtrat May  
Stadtrat Müller  
Stadträtin Richter  
Stadtrat Schmidt

FBW-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Haag  
Stadträtin Wachter

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Popp

ÖDP-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

Berufsmäßige Stadträte:

Stoppel  
Rodamer  
Groß

Berichterstatter: Amtsrat Hartner (Ziffer 1)

Protokollführerin: Verwaltungsfachwirtin Rose

Entschuldigt fehlten:

Stadträtin Baier  
Stadtrat Konrad  
Stadtrat Dr. Küntzer  
Stadtrat Ley  
Stadtrat Rank  
Stadträtin Schwab

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

1. Eilantrag der UsW-Fraktion;

Überprüfung der Kasse von APLAWIA e.V. durch die Stadt

A) Oberbürgermeister Moser informiert über den Eilantrag der UsW-Stadtratsfraktion bezüglich der Überprüfung der Kasse von APLAWIA e.V. durch die Stadt.

Bgm. Böhm, 1. Vorsitzender der APLAWIA e.V., sieht kein Problem hinsichtlich der Überprüfung der Kasse, besteht aber auf einen neutralen Prüfer, also keinen Mitarbeiter der Stadt Kitzingen.

**B) – Mit 18 : 7 Stimmen –**

Dem Eilantrag der UsW-Fraktion auf Überprüfung der Kasse des Vereins APLAWIA e.V. durch die Stadt Kitzingen wird zugestimmt.

2. Nordtangente BA I:

Auftragsvergabe Planungsleistungen

**- Mit 23 : 2 Stimmen –**

1. Das Ing. Büro Maier erhält den Auftrag für die Planung (Leistungsphase 5 – 9) der Nordtangente BA I. Grundlage ist das Honorarangebot vom 18.05.2004. Die vorläufige Honorarsumme beträgt **305.660,00 €**.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Ingenieurvertrag abzuschließen.
3. Der Ingenieurvertrag aus dem Jahr 1995 wird für die Leistungsphasen 5 – 9 aufgehoben.

3. Ersatz der bestehenden Rödelbachbrücke durch einen Wellblechdurchlass am Rödelbach

**- Mit 24 : 1 Stimme –**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Anstelle der bestehenden Brücke soll ein Wellblechrahmendurchlass gemäß de Plänen des Stadtbauamtes vom Februar 2004 errichtet werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Wasserrechtsverfahren beim Landratsamt Kitzingen einzuleiten.
4. Die Haushaltsmittel des Jahres 2003 bei Hst. 1.6481.9501 sind in den Haushalt 2004 zu übertragen.

4. Erlass einer Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) vom 22.07.1991

A) Berufsmäßiger Stadtrat Stoppel erläutert den Grund der Satzungsänderung eingehend. Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer weist auf die finanziellen Auswirkungen hin. Stadträtin Richter gibt bekannt, dass sie dagegen stimmen wird, da sie es als Ungleichbehandlung der Bürger ansieht. Es entsteht eine ausgiebige Diskussion.

**B) – Mit 23 : 1 Stimme –**

Der Antrag auf Beendigung der Diskussion wird angenommen.

**C) – Mit 10 : 14 Stimmen –**

Mit dem Erlass der 3. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung vom 22.07.1991 besteht Einverständnis.

D) Aufgrund der Ablehnung des Erlasses der 3. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung vom 22.07.1991 muss über die 10. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung (BGS) zur Entwässerungssatzung nicht mehr abgestimmt.

5. Bausachen; BGVNr. 58/04; Neubau eines REWE-Lebensmittel-Vollsortimente einschließlich Getränkemarkt;  
Antragsteller: Fa. Tellus, Helmstadt

A) Berufsmäßiger Stadtrat Groß erläutert den Sachverhalt. Stadtrat Schardt, Stadtentwicklungsreferent, gibt seine Zustimmung. Stadtrat Müller, Gewerbe- und Industriereferent, stimmt ebenfalls zu, weist aber darauf hin, dass die Fraktion unterschiedlich abstimmen wird. Stadtrat Popp wird dagegen stimmen. Seiner Meinung nach handelt es sich hierbei um innenstadtschädliche Sortimente.

**B) – Mit 19 : 5 Stimmen –**

Die bauaufsichtliche Genehmigung zur Einrichtung eines REWE-Lebensmittel-Vollsortimenter einschl. Getränkemarkt auf Fl.Nr. 3674/2 Siegfried-Wilke-Straße 8 durch Fa. Tellus (Helmstadt) ist nach Abschluss des Verfahrens zu erteilen.

6. Widmungen von Straßen und Wegen

- a) Stichstraße Tännigstraße, Fl.Nr. 5362  
 b) Wohnweg Fl.Nr. 3917 am Frankenweg

**- Mit 24 : 0 Stimmen –**

a) Die Stichstraße Tännigstraße, Fl.Nr. 5362, wird gem. Art. 6 Abs. 1 BayStrWG zur Ortsstraße i.S.d. Art. 46 Nr. 2 BayStrWG gewidmet.

Die Stichstraße mit einer Länge von 0,036 km beginnt an der Tännigstraße, Fl.Nr. 5350/1 und endet an der Ostgrenze des Grundstücks Fl.Nr. 5362/9.

b) Der Wohnweg am Frankenweg, Fl.Nr. 3917, wird gem. Art. 6 Abs. 1 BayStrWG zum beschränkt-öffentlichen Weg i.S.d. Art. 53 Nr. 2 BayStrWG gewidmet.

Der Weg mit einer Länge von 0,029 km beginnt am Wohnweg Fl.Nr. 3916 und endet an der Südwestgrenze des Grundstück Fl.Nr. 3917/4 bzw. Nordwestgrenze des Grundstück Fl.Nr. 3917/5.

**Widmungsbeschränkung:** Nur für Fußgänger.

Grundlage ist der Lageplan vom 06.05.2004.

7. Kommunales Unternehmensrecht – Beteiligungsbericht 2002;  
Kenntnisnahme

**- Ohne Abstimmung –**

Von dem nach Art. 94 Abs. 3 GO jährlich zu erstellenden Beteiligungsbericht über die Beteiligungen der Stadt an Unternehmen in Privatrechtsform wird für das Jahr 2002 zustimmend Kenntnis genommen.

8. Vermögensrechnung 2003

**- Ohne Abstimmung -**

Vom Ergebnis der Vermögensrechnung 2003 wird gem. Art. 102 GO i.V.m. §§ 76, 77 und 81 KommHV Kenntnis genommen.

Ergebnis der Vermögensrechnung 2003:

1. Vermögensübersicht nach § 77 Abs. 2 Nr. 1, § 81 Abs. 1 u. § 76 KommHV

	<u>Stand: 31.12.2003</u>
1.1 <u>Nachweis nach § 76 Abs. 1 KommHV</u>	
1.1.1 Forderungen aus Geldanlagen (Bausparvertrag, Festgelder)	4.630.673,21 €
1.1.2 Forderungen aus Darlehen	1.979.422,04 €
1.1.3 Beteiligungen (daneben 5,40 % Anteil aus Gewährträgerschaft für Sparkasse Mainfranken Würzburg und 4,69 % Anteil an der Giltholzgemeinschaft)	4.950.379,44 €
1.1.4 Wertpapiere	0,00 €
1.2 <u>Nachweis nach § 76 Abs. 2 KommHV (Anlagenachweise, Anlagevermögen kostenrechnender Einrichtungen, Restbuchwerte)</u>	<u>63.765.400,12 €</u>
Summe Ziffer 1:	75.325.874,81 €

2. Übersicht über Schulden und Rücklagen nach § 77 Abs. 2 Nr. 2, § 81 Abs. 2 KommHV)

Stand: 31.12.2003

2.1	Schulden	
	aus Krediten	19.842.107,35 €
	aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften Bayerngrund	<u>2.221.674,11 €</u>
	Summe Ziffer 2.1:	22.063.781,46 €
2.2	Rücklagen	4.630.673,21 €
	(allgemeine Rücklage)	

Nachrichtlich:

1. Das Bestandsverzeichnis nach § 75 Abs. 1 KommHV wurde erstellt (Grundstücke nicht kostenrechner Einrichtungen und bewegliches Vermögen). Zum 31.12.2003 betrug die Grundstücksfläche 8.068.892 qm. Der Wert der bebauten und unbebauten Grundstücke betrug zum 31.12.2003 50.325.084,23 €.

2. Bürgschaften: die Restschuld der Kredite, für die die Stadt Kitzingen die Bürgschaft übernommen hat, betrug zum 31.12.2003 2.535.379,25 €.

3. Reinvermögen:

Vermögen (Ziffer 1)	75.325.874,81 €
Bebaute und unbebaute Grundstücke nicht kostenrechner Einrichtungen:	50.325.084,23 €
Schulden (Ziffer 2.1)	<u>- 22.063.781,46 €</u>
Reinvermögen	103.587.177,58 €
	=====

**Der Oberbürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 19.15 Uhr.**

Oberbürgermeister  
gez.  
Moser

Protokollführerin  
gez.  
Rose